

Das Ombudssystem

In Skandinavien gehören sie zur Normalität, in Deutschland sind sie noch exotisch. In Remseck gibt es die **FDP Ombudsleute schon seit Mitte der 90er Jahre. Bürgeranwälte**, sozusagen. Übrigens sehr zum Verdruss des alten Bürgermeisters, dem diese Art der politischen Arbeit - besonders der FDP - nicht gefiel. Seit 1994/95 wurde die Einrichtung der Ombudsleute von der Remsecker Bürgerschaft schon 100-fach genutzt. Remsecker Ombudsleute sind FDP-Mitglieder oder uns nahe stehende Personen, Frauen und Männer, denen Sie Ihre Anliegen, Sorgen, Kritik oder Ideen mitteilen können. Nutzen Sie diese Chance auch. Wir schauen dann, was wir für Sie tun können. Unsere **Ombudsliste** veröffentlichen wir im Amtsblatt.

Ombudsleute – Ihre Ansprechpartner:

Kai Buschmann Tel: 07146-871896 FDP Stadtrat, stv. Frakt.vors., Regionalrat
Dr. Eberhard Buck Tel: 07146-6020
Gabi Knieriem Tel: 07146-20079
Thomas Richter Tel: 07146-6927
Erika Schellmann Tel: 07146-42685 FDP Kreisrätin
Gustav Bohnert Tel: 07146-43192 FDP Stadtrat - Fraktionsvorsitzender
Armando J. Mora Estrada T 07146-860170 FDP Stadtrat, stv. Fraktionsvorsitzender

Die FDP bietet Ihnen in Remseck in jedem Ortsteil die Gelegenheit, direkt mit einem unserer Ombudsleute in Kontakt zu treten und Kritik, Fragen oder Anregungen loszuwerden. Ob es um die Straßenbeleuchtung geht, um Fußgängerquerungen, um Sauberkeit im Ortsbild, um mehr Effizienz in der Verwaltung usw., alles Themen, denen wir uns gerne annehmen.

Unsere Ombudsleute haben **immer ein offenes Ohr für Sie** und Ihre Anliegen. Wir bemühen uns dann, **zusammen mit den Gemeinderäten Gustav Bohnert, Kai Buschmann und Armando J. Mora Estrada Lösungen herbeizuführen**. Das klappt nicht immer, aber oft. Und: natürlich sehen wir das eine oder andere planerisch oder politisch anders als Sie. Das ändert nichts daran, dass wir uns für Sie einsetzen. So verstehen wir unseren Wählerauftrag. Klar, Mehrheiten im Gemeinderat können wir nicht garantieren, oft genug blieben in den letzten Jahren unsere guten Ideen und Lösungsansätze an politisch anders ausgerichteten Mehrheiten hängen.

Wir bleiben für Sie am Ball. Kommunalpolitik sehen wir als Auftrag, für die Bürgerschaft zu wirken. Gleichwohl sehen wir auch, dass wir es dabei nicht immer jedem recht machen können. Denn 100%ige Lösungen sind gerade in einem Gemeinwesen wie Remseck mit sechs Ortsteilen schwierig, aber auch immer wieder herausfordernd. Und das macht uns Spaß, dafür werben wir um Ihre Unterstützung.

Freie Demokraten FDP Remseck

Praktizierte Bürgernähe – Konzept der FDP Remseck

Immer wieder beklagen sich Menschen, dass Parteien nur vor Wahlterminen zu Infogesprächen auf der Straße zu sehen seien. **Die FDP Remseck tut was:** alle zwei Monate sind wir mit einem Infostand wechselnd in den Remsecker Ortsteilen präsent. Übers Jahr verteilt können Sie uns in allen sechs Remsecker Ortsteilen antreffen. Diese Infostände unter dem Motto „**Nicht nur vor der Wahl**“ sind ein Baustein des FDP-Konzepts praktizierter Bürgernähe. Nutzen Sie diese Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihr Anliegen vorzubringen.

Die Bausteine unseres Konzeptes:

1. Das Ombudssystem

Siehe auf der Rückseite.

2. Das „Ärgernis des Monats“

Wir veröffentlichen im Amtsblatt der Stadt unter diesem Motto in unregelmäßigen Abständen einen Missstand, dem dringend abgeholfen werden sollte.

3. „Nicht nur vor der Wahl“

Die Infostände in den Remsecker Ortsteilen.

„Nicht nur vor der Wahl“
Infostand der Remsecker Liberalen
am 18.02.2017 in Neckarrems

4. ReliGiO – Remsecker liberale

Gespräche in Offenheit – hier werden aktuelle Debatten geführt

5. „Wer bewegt Remseck?“

Eine Veranstaltungsreihe, in der sich Remsecker Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine vorstellen können. Hier sollen vor allem die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Möglichkeit bekommen, sich mit ihren Anliegen der Bürgerschaft zu präsentieren. Auch von dieser Reihe gehen viele Impulse für die Gemeinderatsarbeit aus.

6. Die monatlichen öffentlichen Fraktionssitzungen/Bürgertreffs

Als einzige Partei in Remseck bieten wir vor den Gemeinderatssitzungen eine öffentliche FDP-Fraktionssitzung an. In der Woche der Gemeinderatssitzung treffen wir uns montags um 19 Uhr in einer Gastwirtschaft und diskutieren mit der Bürgerschaft den öffentlichen Teil der anstehenden Tagesordnung. Hier ist schon manche Bürgeridee in die Fraktionsarbeit eingegangen.

7. Die Remsecker FDP auf Facebook

8. Die **wöchentlichen Berichte** im Amtsblatt „Remseck Woche“

weitere Informationen:
www.fdp-remseck.de
wir-tun-was@fdp-remseck.de

In Neckarrems und um Neckarrems herum

Rathausareal

Seit Jahren ist das Thema „Neue Mitte“ ein „Thema“. Erst als Ganzes, dann als Teilprojekt. Dieses Teilprojekt geht jetzt in die nächste Runde. Davor stand eine Architektenkündigung (Okt. 2015) und ein Architektenwechsel (Frühjahr 2016). Die ursprüngliche Idee von FDP Fraktion und SPD Fraktion, welche von Beginn an ein paralleles „Bürgergutachten“, beantragten, wurde nicht umgesetzt. Die Bürgerbeteiligung fand in Workshops statt zum ersten Siegermodell. Was nun? Der „bürgerbeteiligte“ Komplex wird so nicht gebaut, der neue Komplex wurde alleine durch den Gemeinderat entschieden. Jedoch, die neue Lage der Gebäude macht Sinn vor dem Hintergrund, dass der angedachte Boulevard in die „Neue Mitte“ noch Jahre auf sich warten lässt. Nun gibt es eine klare Öffnung zu Rems und Neckar, was die FDP Fraktion toll findet. Schon im

ersten Wettbewerb gab es Stimmen in der Fraktion, die eine solche Gebäudepositionierung bevorzugt hätten. „Rathausareal“ „gekrönt“. „Bürgerbeteiligung“ fand auch statt, jedoch nicht auf dem Weg zu den Siegern, sondern nur zu den Siegermodellen! Aktuell wird der inzwischen erweiterte Komplex mit 35 Mio. Euro hochgerechnet. Mit Blick auf die ursprünglich veranschlagten 20 Millionen Euro immer noch ein Pfund. Aber eben besser als 40 oder 45 Mio. Euro, die bei der Erstplanung letztlich im Raum standen. Im Gebäudekomplex kommt noch die Registratur – ja sogar das Stadtarchiv unter, das ist ein kluger Schachzug. Und es lässt die Chance offen, auf die Stadthalle Richtung Remsufer noch eine Bibliothek/Mediathek aufzusetzen.

Der FDP ist wichtig:

Die Option für eine **Mediathek** muss offen bleiben. Wir sehen diese Einrichtung auch als notwendig für die Belebung

auf dem Platz (Dazu hat die FDP Fraktion einen Antrag eingebracht). Ideal wäre auch eine wie auch immer geartete **Bewirtungsmöglichkeit**. Ein toter Platz, eingerahmt von öffentlichen Gebäuden, ohne abend- und wochenendlichen Publikumsverkehr macht keinen Sinn. Durch den verbundenen Gebäudekomplex ist im Grunde eine Gesamtbauphase zwingend notwendig. Eine Zerlegung in Bauabschnitte verteuert deutlich.

Kosten/Schulden

Im Jahre 2020/2021 steigt die Verschuldung Remsecks dann lt. Haushaltsplan auf ca. 22 Mio. Euro. Das ist eine große Herausforderung für Remseck und den Haushalt. Deshalb hat der Gemeinderat – auch mit den Stimmen der FDP Fraktion – beschlossen, den „Aufbau“ – auch „KUBUS“ genannt, nur zu bauen, wenn er im vorgesehenen Bruttokostenrahmen von ca. 2,5 Mio. Euro bleibt.

KUBUS/Mediathek

Viel diskutiert wird gerade, was in den KUBUS, so er

denn kommt, hineinkommt. Die FDP plädiert klar für eine Mediathek nach dem „Remsecker Weg“, das bedeutet, entsprechend unseren(finanziellen) Möglichkeiten eine moderne mediale Räumlichkeit einzurichten und zu betreiben. Auch mit ehrenamtlichen Kräften neben „Professionellen“.

Unabhängig davon muss Remseck seine strukturelle Unterfinanzierung verbessern und reduzieren. Dies geht z.B. durch Ausweitung und Neuschaffung von Gewerbeansiedlungsflächen, so wie jetzt in Rainwiesen II. Seit mehr als 5 Jahren schon beantragte und forderte die FDP Fraktion, vom nachfrageorientierten in das angebotsorientierte Gewerbeflächenmanagement einzusteigen. Dies ist nun auf einem guten Weg und der Erfolg beweist, dass richtig war. Im Grunde könnte schon der nächste Gewerbeansiedlungsabschnitt in die Planung gehen.

V.i.S.d.P. Gustav Bohnert (02/2017)